Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Energietechnische Optimierungsmaßnahmen - LED-Beleuchtung Hof
Programm:	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
Projektdauer:	09.01.2025 bis 31.05.2025
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Theater am Werk GmbH
Kontaktperson Name:	Almina Vrce
Kontaktperson Adresse:	Oswaldgasse 35A 1120 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 660 32 00 382
Kontaktperson E-Mail:	almina.vrce@theater-am-werk.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Theater am Werk GmbH Wien
Projektstandort:	Oswaldgasse 35A 1120 Wien
Projektwebseite:	www.theater-am-werk.at
Schlagwörter: **(bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)**	Installation von energieeffizienter Beleuchtung im Außenbereich
Projektgesamtkosten:	4.828,80 €
Fördersumme:	2.483,00 €
Erstellt am:	28.10.2025

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Mit der Förderung für klimafitte Kulturbetriebe soll im Theater am Werk (Oswaldgasse 35A, 1120 Wien) die Beleuchtung durch die Erneuerung der Wandleuchten sowie der Fluter im Außenbereich auf LED-Technologie umgestellt werden, um die Energieeffizienz zu steigern und Energiekosten zu senken.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Das Theater am Werk ist ein Haus für zeitgenössisches Theater und für all jene Erzählformen, die keine Schubladen mehr suchen. Hier treffen unterschiedliche Künste aufeinander: Theater, Musik, Performance, Zirkus, Poetry Slam, experimentelle Klänge oder auch Late-Night-Formate. Die Produktionen, die im Theater am Werk zu erleben sind, entstehen in Zusammenarbeit mit spannenden Künstler*innen-Teams. Die dem Betrieb zur Verfügung stehende öffentliche Finanzierung beinhaltet die Förderung des Programms, nicht aber der nachhaltigen Veränderung und Weiterentwicklung der Infrastruktur, wodurch große technische Neuerungen in den letzten Jahrzehnten nie für das gesamte Theater, sondern nur punktuell umgesetzt werden konnten. Durch die krisengeschüttelten letzten Jahre auf Grund der stark gestiegenen Energiekosten will die Theater am Werk GmbH an der Verbesserung der Energieeffizienz in den Anlagen arbeiten und gleichzeitig Betriebskosten senken.

Mit der Umsetzung der energietechnischen Optimierungsmaßnahmen durch das Programm Klimafitte Kulturbetriebe können nun sowohl in Bezug auf die Energieeffizienz als auch in Bezug auf die Senkung der Betriebskosten neue Maßstäbe und nachhaltige lang wirksame Veränderungen gesetzt werden.

Diese Maßnahmen betreffen die Umstellung der Außenbeleuchtung des Theaters auf LED-Technologie.

3 Projektinhalt und Zeitplan

Im Rahmen des Projektes wird die bestehende Außenbeleuchtung des Theater am Werk (Oswaldgasse 35A, 1120 Wien) durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Konkret umfasst dies die Demontage der alten Leuchten sowie die Installation neuer LED-Systeme. Ziel ist es, den Energieverbrauch dauerhaft zu senken sowie die Betriebskosten zu reduzieren. Darüber hinaus wird durch die neue Beleuchtung die Sicherheit und Sichtbarkeit im Außenbereich des Theaters verbessert.

Die Umsetzung des Projektes ist für das erste Quartal 2025 vorgesehen und wird bis Ende Mai 2025 abgeschlossen, sodass die energieeffiziente Beleuchtung umgehend in Betrieb genommen werden kann.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung stellt einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Verbesserung der ökologischen Bilanz dar. Im Vergleich zu den zuvor eingesetzten Leuchtmitteln – wie Glühlampen, Halogenleuchten und Leuchtstoffröhren – bieten LEDs eine deutlich höhere Energieeffizienz. Dies führt nicht nur zu einer spürbaren Senkung der Stromkosten, sondern auch zu einer Reduktion des CO_2-Ausstoßes, was wiederum einen positiven Einfluss auf den Klimaschutz hat.

Ein weiterer zentraler Vorteil von LED-Leuchten ist ihre außergewöhnlich lange Lebensdauer. Während herkömmliche Leuchtmittel oft nach wenigen tausend Stunden ausgetauscht werden müssen, erreichen LEDs problemlos Betriebszeiten von bis zu 50.000 Stunden. Dadurch verringert sich der Wartungsaufwand erheblich, und auch die Kosten für Ersatzmaterialien sinken langfristig. Die hohe Lebensdauer trägt zudem zur Ressourcenschonung bei, da weniger Material verbraucht und entsorgt werden muss.

Auch in puncto Robustheit überzeugen LED-Leuchten. Sie sind stoß- und vibrationsfest und eignen sich daher besonders gut für den Einsatz in anspruchsvollen Umgebungen – etwa in Industriehallen, öffentlichen Gebäuden oder im Außenbereich. Ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Einflüssen erhöht die Betriebssicherheit und minimiert das Risiko von Ausfällen.

Im Rahmen der Umstellung wurde bei den Wandleuchten gezielt darauf geachtet, dass die Leuchtmittel austauschbar sind. Dieser Aspekt ist besonders im Sinne der Kreislaufwirtschaft von Bedeutung, da er eine Wiederverwendung und ein einfaches Recycling der Komponenten ermöglicht. Die Modularität der Leuchten unterstützt somit eine nachhaltige Produktgestaltung und reduziert den ökologischen Fußabdruck über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Ein weiterer Pluspunkt: LEDs enthalten keine gesundheits- oder umweltschädlichen Stoffe wie Quecksilber, das in einigen Energiesparlampen noch verwendet wird. Dadurch entfällt die Notwendigkeit einer speziellen Entsorgung, und das Risiko einer Schadstofffreisetzung im Falle eines Defekts wird vermieden. Dies macht LED-Leuchten nicht nur sicherer für den Menschen, sondern auch für die Umwelt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Umstellung auf LED-Technologie für uns eine zukunftsweisende Entscheidung war, die sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile bietet. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung, zur Reduktion von Emissionen und zur Förderung nachhaltiger Produktkreisläufe – und das bei gleichzeitig hoher Lichtqualität und Betriebssicherheit.

5 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Die geplanten Energieoptimierungen zur Steigerung der Energieeffizienz, im Konkreten effiziente Beleuchtung (LED) im Außenbereich des Theaters werden mit Foto und kurzer Beschreibung auf der Homepage von Theater am Werk (https://www.theater-am-werk.at) mit dem Zusatz "funded by the European Union NextGenerationEU" veröffentlicht.

Dabei werden die spezifischen Publizitätsvorgaben der Fördergeberin „NextGenerationEU“ und Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) mit Klima- und Energiefonds eingehalten.

Das Theater am Werk hat bei der öffentlichen Präsentation des Programms der neuen Spielzeit 2025 /26 im September 2025 über die Klimaschutzmaßnahmen am Standort Kabelwerk berichtet. Im Zuge der Presseaussendung zur Eröffnung der Spielzeit 2025/2026 am 16.09.2025 wurde gesondert auf die Maßnahmen hingewiesen und in der Pressemappe dem Thema ein eigener Abschnitt gewidmet.

Zudem informiert das Theater am Werk laufend auf seinen Offline- und Online-Kommunikationskanälen über erzielte Verbesserungen.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechtinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.